



Leitfaden und Verfahrensbedingungen

☒ **Offenes Verfahren (OV)**

☐ **Öffentliche Ausschreibung (Ö)**

Nr. OV-RV 2026-157

nach VgV

als Rahmenvereinbarung

für Service-Leistungen an Flurförderzeugen

ab 01.02.2027 bis 31.01.2029

mit 1-maliger Verlängerungsoption um 2 Jahre



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Auftragsgegenstand	3
3	Aufforderung zur Angebotsabgabe	3
4	Verfahrensbedingungen	4
4.1	Losaufteilung	4
4.2	Haupt- und Nebenangebote	4
4.3	Rahmenvereinbarung	4
4.4	Optionale Leistungen	5
4.5	Eignungsnachweise und -kriterien	5
4.6	Erklärung zur Schadstoffklasse	6
4.7	Zuschlagskriterien	6
	Anlage 1: Eignungskriterien und Eignungsnachweise	7
	Anlage 2: Zuschlagskriterien	10
	Anlage 3: Checkliste der mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen	11



1 Einführung

Öffentlicher Auftraggeber des vorliegenden Vergabeverfahrens sind die u. g. Tochterunternehmen (nachfolgend auch als „Auftraggeber“ oder Gesellschaften bezeichnet) der Stadtreinigung Hamburg AöR (nachfolgend auch als „SRH“ bezeichnet). Die SRH ist eine rechtlich selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) und als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger der FHH für die öffentliche Abfallentsorgung in Hamburg zuständig und zugleich größter Entsorgungsdienstleister Hamburgs.

Die SRH schreibt mit dieser Leistung den Bedarf ihrer folgenden Tochterunternehmen aus:

- ☒ MVR Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH
- ☒ ZRE Zentrum für Ressourcen und Energie GmbH

Vertragspartner werden die oben genannten Gesellschaften.

2 Auftragsgegenstand

Ausgeschrieben werden die Wartung, Sicherheitsprüfung und Störungsbeseitigung an unterschiedlichen Flurförderzeugen (Gabelstapler und Hochhubwagen) inkl. Anbaugeräten und Ladestationen.

Näheres hierzu regelt die Leistungsbeschreibung.

Bei dem zu vergebenden Auftrag handelt es sich um eine Rahmenvereinbarung

☐ nein

☒ ja

3 Aufforderung zur Angebotsabgabe

Interessierte Unternehmen werden hiermit aufgefordert, auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen, insbesondere der nachfolgenden Verfahrensbedingungen für dieses Vergabeverfahren sowie der auf der Vergabepattform zur Verfügung gestellten Bewerbungsbedingungen der SRH ein Angebot abzugeben.

Das Angebot ist bis zu dem in der Auftragsbekanntmachung genannten Termin mit den nachfolgend aufgeführten Erklärungen, Nachweisen und Unterlagen ausschließlich über die Vergabepattform einzureichen (vgl. hierzu die Checkliste in der **Anlage 3** dieses Dokuments).

Der Bieter ist bis zu dem in der Auftragsbekanntmachung genannten Termin an sein Angebot gebunden (Bindefrist).



4 Verfahrensbedingungen

Das Vergabeverfahren wird als

- ☒ EU-weites Offenes Verfahren gemäß § 119 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und § 15 der Vergabeverordnung (VgV)
- ☐ Öffentliche Ausschreibung gem. § 9 UVgO

durchgeführt.

4.1 Losaufteilung

- ☐ Die Vergabe des Auftrags wird nicht in Lose aufgeteilt.
- ☒ Die Leistung wird wie folgt in 2 Lose aufgeteilt:
 - Los 1: Service Flurförderzeuge ZRE
 - Los 2: Service Flurförderzeuge MVR

Angebote sind möglich für

- ☒ eine beliebige Anzahl an Losen
- ☐ nur ein Los.
- ☐ maximale Anzahl an Losen: _____
- ☐ maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden: _____

4.2 Haupt- und Nebenangebote

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote wird ausgeschlossen:

- ☒ ja
- ☐ nein

Die Abgabe von Nebenangeboten ist

- ☐ zugelassen.
- ☐ nur in technischer Hinsicht zugelassen (auch ohne Abgabe eines Hauptangebotes).
- ☐ nur in kaufmännischer Hinsicht zugelassen.
- ☐ nur in rechtlicher Hinsicht zugelassen.
- ☒ nicht zugelassen.

Näheres zur Abgabe von zugelassenen Nebenangeboten siehe § 6 der Bewerbungsbedingungen.

4.3 Rahmenvereinbarung

Die hier ausgeschriebene Leistung wird als Rahmenvereinbarung

- ☒ an ein Unternehmen je Los
- ☐ an bis zu _____ Unternehmen vergeben.



Weitere Regelungen zum Abruf aus der Rahmenvereinbarung (Einzelauftragsvergabe) enthält die Leistungsbeschreibung Teil unter Ziffer 9.

Die Gesellschaften schätzen, dass das Beauftragungsvolumen die geschätzten Mengen in den Preisblättern des jeweiligen Los um nicht mehr als 20% überschreiten wird.

4.4 Optionale Leistungen

Näheres hierzu regelt die Leistungsbeschreibung.

4.5 Eignungsnachweise und -kriterien

Die SRH überprüft die Eignung der Bieter – und ggf. auch der Nachunternehmer im Rahmen der Eignungsleihe – anhand der in der **Anlage 1** genannten Eignungskriterien und das Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 42 Abs. 1 VgV.

Zum Zwecke der Prüfung der Eignung sind durch den Bieter die in der Checkliste (**Anlage 3**) aufgeführten Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot einzureichen.

Soweit diese Unterlagen der SRH bereits im Rahmen anderer Vergabeverfahren vorgelegt worden sind, kann sich der Bieter hierauf nur berufen, wenn er im Rahmen des Angebots folgende Angaben hierzu macht:

- genaue Bezeichnung des vorausgegangenen Vergabeverfahrens (einschl. Vergabenummer der SRH)
- Datum der Einreichung

Ungeachtet dessen muss der Bieter sicherstellen, dass die Unterlagen, auf die er sich insoweit bezieht, inhaltlich den Anforderungen des aktuellen Vergabeverfahrens entsprechen. **Die SRH empfiehlt daher, alle geforderten Unterlagen im vorliegenden Verfahren erneut vorzulegen, um etwaigen Ausschlüssen von Angeboten vorzubeugen.**

Bei einem Angebot auf mehrere Lose eines Vergabeverfahrens müssen die Erklärungen und Nachweise nur einmal vorgelegt werden.

Bietergemeinschaften müssen die nachstehend genannten Erklärungen und Nachweise für jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft abgeben (mit Ausnahme des Vordrucks „Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft“). Insoweit sind von dem Begriff „Bieter“ auch die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft erfasst.



4.6 Erklärung zur Schadstoffklasse

Bieter müssen sich verpflichten, im Rahmen der Vertragserfüllung ausschließlich Fahrzeuge der in der Erklärung zur Einhaltung der Schadstoffklasse genannten Schadstoffklasse einzusetzen. Die andauernde oder mehrfache Verletzung dieser Nebenpflicht stellt eine schwerwiegende Vertragsverletzung dar.

Bewerber müssen daher folgende Erklärung mit dem Angebot einreichen

☒ Erklärung zur Einhaltung der Schadstoffklasse

4.7 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag erfolgt nach § 127 Abs. 1 GWB i. V. m. § 58 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf Grundlage der in der **Anlage 2** genannten Zuschlagskriterien.

Hamburg, im August 2026

Stadtreinigung Hamburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Zentraler Einkauf



Anlage 1: Eignungskriterien und Eignungsnachweise

Die Gesellschaften werden die Eignung der Bieter anhand folgender Nachweise prüfen.

Für alle in der Tabelle aufgeführten Nachweise ist das zur Verfügung gestellte Formblatt auszufüllen. Wenn kein Formblatt zur Verfügung gestellt wurde, ist eine selbst zu erstellende Eigenerklärung bzw. das betreffende Nachweisdokument, z.B. Zertifikat einzureichen:

Kriterium		Mindestanforderung
I. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister		
1	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie zur Tariftreue nach § 3 HmbVgG und Eintragung im Handelsregister/ vergleichbaren Register	
2	Ggf. Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung Diese Erklärung ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu unterschreiben.	
3	Eigenerklärung zu den Vorschriften betreffend RUS-Sanktionen und dem dort enthaltenen Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige /Unternehmen/Lieferanten	
II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
1	Umsatz des Unternehmens Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren - insgesamt und - im Bereich der angebotenen Leistungen.	
2	Haftpflichtversicherung Nachweis einer Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung, entweder durch Deckungsbestätigung oder rechtsverbindliche Erklärung der Versicherung, im Auftragsfall eine entsprechende Deckung zu gewähren.	Deckungssummen von jeweils mindestens 2,5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall.



III. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit		
1	Referenzleistungen für Service Eigenerklärungen über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare frühere Aufträge der letzten 3 Jahre vor Angebotsabgabe mit Angaben zu: - Gegenstand des Auftrags - Zeitraum der Leistungserbringung Vergleichbar sind nur Referenzaufträge, bei denen nachfolgende Merkmale vorliegen: • Service an Flurförderzeugen Ausnahmen bestehen für Unternehmensneugründungen: Diese haben ihre bisherigen vergleichbaren Aufträge anzugeben.	Es sind mindestens 3 Referenzprojekte anzugeben, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare frühere Aufträge beinhalten.
2	Beschäftigtenzahl Eigenerklärung zum Personalstand im Jahresdurchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Beschäftigte insgesamt und Beschäftigte im Bereich angebotenen Leistungen	
3	Eigenerklärung zu Maßnahmen zur Qualitätssicherung (über ein in seinem Betrieb installiertes Qualitätsmanagementsystem, z.B. Zertifizierung nach ISO 9001 oder Nachweis und Darstellung eines vergleichbaren Systems). Die Vergleichbarkeit ist vom Bieter nachzuweisen.	
4	Eigenerklärung zu Maßnahmen zum Umweltmanagement (über ein in seinem Betrieb installiertes Umweltmanagementsystem, z.B. Zertifizierung nach ISO 14001, QuB oder Nachweis und Darstellung eines vergleichbaren Systems). Die Vergleichbarkeit ist vom Bieter nachzuweisen.	
5	Angaben zum Konzept zur Umsetzung der Arbeitssicherheit: Nachweis/Zertifikat über das Bestehen eines der gelisteten oder ein vergleichbares Arbeitsschutzmanagementsystems. Die Vergleichbarkeit ist durch den Bewerber nachzuweisen.	



	Dies gilt nur für die auf dem Gelände der Gesellschaft ausgeführte Leistungen, für deren Tätigkeit bzw. Leistungsanteil der Nachweis bzw. das Zertifikat inhaltlich zutrifft. Anforderungen an den Arbeitsschutz: Mit Angebotsabgabe weist der Bieter die erfolgreiche und zertifizierte Implementierung eines aktuell gültigen Arbeitsschutz-Managementsystems nach (Nachweispflicht bei Angebotsabgabe). Akzeptiert werden folgende oder vergleichbare, fremdzertifizierte Zertifizierungen: „Sicher mit System“ bspw. der BG-Bau nach nationalem Leitfaden · DIN ISO 45001:2018 SCC-Zertifikat für Führungskräfte (Dok. 17) und operativ Mitarbeitende (Dok. 18) OHRIS für in Bayern / Sachsen ansässige Betriebe, sofern diese durch die zuständige Gewerbeaufsicht zertifiziert, wurden Die Zertifizierung ist für die ausführende Firma bzw. Niederlassung, entsprechend der auszuführenden Leistung, nachzuweisen.	
6	Ggf. Angaben zum Nachunternehmereinsatz - Ggf. Eigenerklärung zu den Leistungsteilen, die auf Nachunternehmer übertragen werden sollen (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz) sowie - Ggf. Eigenerklärung zur Eignungsleihe zum Nachweis der vom Nachunternehmer zur Verfügung stehenden Ressourcen (Nachunternehmerverpflichtungserklärung). <u>Diese Erklärung ist vom Nachunternehmer zu unterschreiben.</u>	



Anlage 2: Zuschlagskriterien

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt anhand der nachfolgend genannten Kriterien:

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl ist für die Gesellschaften das wirtschaftlichste Angebot.

Die Nachforderung dieser Unterlagen ist ausgeschlossen.

Kriterium	Maximal erreichbare Punktzahl
Preis Der Bewertungspreis pro Los ist der im Preisblatt genannte Nettopreis zzgl. der zum Angebotszeitpunkt gültigen Umsatzsteuer unabhängig von der Steuerschuldnerschaft. Der Bestpreis wird mit 70 Punkten bewertet. Bestpreis ist der niedrigste Preis. Ein Angebot in Höhe des Doppelten des Bestpreises erhält 0 Punkte. Dazwischen werden die Punktwerte im Wege einer linearen Interpolation ermittelt. Es wird folgende Formel zugrunde gelegt: $\text{Preisdifferenz zum Bestbieter} \times \text{Höchstpunktzahl} \text{ geteilt durch } \text{Preis Bestbieter} = \text{Abzug von Höchstpunktzahl}$ Beispiel: Bestpreis = 135.000 EUR = 70 Punkte Angebotspreis = 162.000 EUR Preisdifferenz = 27.000 EUR Punktabzug = $27.000 \times 70 / 135.000 = 14$ (also 56 Punkte)	70
Umweltaspekte Hierunter wird die Schadstoffklasse pro Los der eingesetzten Fahrzeuge bewertet. Die E-Mobilität wird mit der höchsten Punktzahl bewertet. <u>Schadstoffklasse PKW / leichte Nutzfahrzeuge:</u> • E- Fahrzeuge = 30 Punkte • Fahrzeuge in Schadstoffklasse 6 = 15 Punkte • Fahrzeuge in Schadstoffklasse 5 = 0 Punkte - Wurden keine Angaben gemacht = 0 Punkte	30
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl	100



Anlage 3: Checkliste der mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen einzureichen.

Für alle in der Tabelle aufgeführten Nachweise ist das zur Verfügung gestellte Formblatt auszufüllen. Wenn kein Formblatt zur Verfügung gestellt wurde, ist eine selbst zu erstellende Eigenerklärung bzw. das betreffende Nachweisdokument, z.B. Zertifikat einzureichen:

Angebotsunterlagen für die Wertung (werden nicht nachgefordert)		
	Angebotsschreiben	
	Ausgefüllte Preisblätter je Los	
	Eigenerklärung über Schadstoffklasse der eingesetzten Fahrzeuge	
Erklärungen zum Angebot		
Ggf. Ziff. der Anlage Eignungsnachweise		
I.1	Eigenerklärung zur Eignung	
I.2	Ggf. Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung	
I.3	Eigenerklärung zu den Vorschriften betreffend RUS-Sanktionen	
II.1	Eigenerklärung über den Umsatz	
II.2	Nachweis einer Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung	
III.1	Eigenerklärungen über Referenzen	
III.2	Angaben zur Beschäftigtenanzahl	
III.3	Eigenerklärung zur Qualitätssicherung, z.B. ISO 9001	
III.4	Eigenerklärung zum Umweltmanagement, z.B. ISO 14001	
III.5	Angaben zum Konzept Arbeitssicherheit	
III.6	Ggf. Angaben zum Nachunternehmereinsatz	
III.6	Ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung Diese ist durch den Nachunternehmer zu unterzeichnen!	
	Preisgleitung je angebotenen Los	